

Treffpunkt Nr. 10, Oktober 2007

Wohin geht die Schweiz?

Von Dr. Kathy Riklin, CVP Nationalrätin, Zürich

An welche Lehrinhalte ihrer Schulzeit mögen Sie sich noch erinnern? Geht es Ihnen wie mir?: Von den gelesenen Texten und Büchern habe ich vieles vergessen. Aber ein Gedicht mit dem Titel «Fragen eines lesenden Arbeiters» ist mir in Erinnerung geblieben. Hier nur ein Ausschnitt: «Das grosse Rom ist voll von Triumphbögen. Wer errichtete sie? Der junge Alexander eroberte Indien. Er allein? Cäsar schlug die Gallier. Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?»

Wenn ich die grossen und salbungsvollen Worte einzelner Leute höre, kommt mir manchmal wieder dieses Gedicht von Bertolt Brecht aus dem Jahr 1935 in den Sinn. Lesende Arbeiter gibt es immer weniger. Sie wurden durch Ausländerinnen und Ausländer ersetzt, häufig auch durch Asylbewerber aus fernen Ländern. Führerfiguren gibt es immer noch. Sie versuchen die Erfolge für sich zu buchen. Gerade in den unseligen 30er Jahren kam es in Deutschland und Italien zu ungeheuerlichen Geschehnissen. Nie mehr wünschen wir sie uns zurück.

Deutsche, die unsere Entwicklung in der Schweiz beobachten, sehen Ähnlichkeiten mit der Geschichte: Wahlvertrag mit dem Volk, Verunglimpfung von Ausländern, angebliche Geheimpläne und Komplott-Theorien; Verhöhnung der Justiz und keine Respektierung der Gewaltentrennung; das Völkerrecht als Einmischung von fremden Richtern. Die Arbeit der Geschäftsprüfungskommission als Bullshit (zu Deutsch etwa Bocksmist)! Es fragen sich viele: Wohin geht die Schweiz? Die renommierte britische Zeitung «The Independent» fragt auf der Titelseite, ob die Schweiz auf dem Weg sei zu Europe's Heart of Darkness (Europas Herz der Finsternis)? Wer hier schweigt ist mutlos. Wer die Zeichen nicht verurteilt, macht sich mitverantwortlich.

Grosses wird in unserem Land nicht alleine geschaffen. Führer brauchen wir keine. Ich hoffe, die Schweizerinnen und Schweizer durchschauen die Inszenierungen. Ich wünsche mir viele lesende Arbeiter, die Fragen stellen.

Kathy Riklin